Am 1. Juni

beginnt ein Monats-Abonnement auf die

Saale-Zeitung,

deren vornehme, selbständige Stellungnahme in allen politischen Tagesfragen, deren zuverlässige, rasche und umfassende Berichterstattung auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens und deren gediegener Inhalt seit Jahrzehnten anerkannt ist und die

Saale-Zeitung

zu der bedeutendsten, zweimal täglich erscheinenden Zeitung Mitteldeutschlands gemacht hat. Die ständige Ausdehnung und sorgfältige Pflege des **Börsen- und Handelsteiles** sei besonders hervorgehoben.

Die Saale-Zeitung kostet für Juni bei Postbezug: 1,09 Mk., durch die Expedition und Austräger: 85 Pfg. bei täglich einmaliger und 1 Mk. bei zweimaliger Zustellung.

Verlag der Saale-Zeitung,
Gr. Brauhausstraße 17.

Halle und Umgegend.

Halle, 31. Mai.

Der Evangelische Bund, der am 25. April unter Nr. 89 in das Vereinsregister des Amtsgerichts zu Halle eingetragen ist, hat damit die Rechtsfähigkeit erlangt. Daraus folgt, daß die Haupt- und Zweigvereine des Bundes nunmehr dem Preußischen Vereinsgesetz vom 11. März 1850 nicht mehr unterstehen, so daß also in Preußen die Zweigvereine des Bundes nicht mehr gezwungen sind, ihre Satzungen und Mitgliederlisten einzureichen, und daß sie Frauen zu Mitgliedern haben dürfen. Auch ist es nicht nötig, daß Versammlungen von Vereinsmitgliedern der Polizeiverwaltung angezeigt werden. Dagegen bleibt die Verpflichtung bestehen, öffentliche Versammlungen, zu denen auch Nichtmitglieder Zutritt haben, auf Grund des § 1 24 Stunden vor Beginn der Versammlung der Polizeiverwaltung anzuzeigen. Dadurch, daß die Zentrale des Bundes hier Körperschaftsrechte erlangt hat, haben die einzelnen Vereine an sich noch keine Rechtsfähigkeit. Sollten daher diesen Vereinen Schenkungen oder Erbanfälle in Aussicht stehen, so würden sie gut tun, den Geschenkgeber oder Erblasser zu ersuchen, das Geschenk oder das Vermächtnis dem Zentralvorstand des Bundes in Halle zu übertragen mit der Auflage, daß das Geld ganz oder teilweise im Interesse des besonders ins Auge gefaßten Haupt- oder Zweigvereins verwendet werden müsse. Für den Ausnahmefall, daß ein Hauptverein und ein Zweigverein die Absicht hätte, die Eintragung ins Vereinsregister für sich zur Erlangung der Rechtsfähigkeit noch besonders nachzusuchen, ist zu empfehlen, vorher den Rat der Zentralstelle des Bundes einzuholen.

Jubiläum des Ostdeutschen Jünglingsbundes. Der Ostdeutsche Jünglingsbund (Sitz Berlin), der die evangel. Jünglings- und Jugendvereine der Provinzen Sachsen, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, sowie die Anhalts umfaßt, feiert am 10. Juni d. J. sein 50. Stiftungsfest. Der Bund wurde im Jahre 1856 von wenigen Vereinen gegründet, und schon damals gehörte zu ihm auch ein Hallescher Verein, der Aeltere Evangel. Männer- und Jünglingsverein, Mauerstraße. Heute zählt der Bund über 25,000 Mitglieder und wirkt in Segen an der männlichen evangelischen Jugend, die er erziehen hilft zu ganzen deutschen Männern und berufstüchtigen Persönlichkeiten. In den meisten Vereinen bestehen schon viele Jahre Abteilungen zur Pflege des Gesangs, der Musik, der Stenographie und des Turnens. Ein lebendiger Geist herrscht in den Vereinen, neben dem „Fromm" steht das „Frisch, frei, fröhlich" als gleichberechtigt. Prinz Friedrich Heinrich von Preußen hat im vorigen Jahre das Protektorat über den Bund angenommen und hat seitdem schon oft gezeigt, daß er selbst auch ganzer Jünglingsvereinler ist. Zum Feste, das am 9. Juni abends beginnt und am 12. mit Ausflügen in Berlins Umgebung endigt, hat der Prinz sein Erscheinen zugesagt. Der Kaiser hat für den Festgottesdienst am Trinitatissonntag den neuen Dom zur Verfügung gestellt.

Stadtmission. „Geistesgabe, Geistestaufe, Geistesfülle" lautet das Thema, über welches am Sonntag abend 8¼ Uhr Herr Pastor Hobbing im „Stadtmissionshause", Weidenplan 4, einen öffentlichen Vortrag hält.

Evangelischer Jünglings- und Jugendverein an St. Ulrich. Dienstag, 5. Juni, Generalversammlung beider Abteilungen. Am 3. und 6. Juni fallen die Vereinsabende aus.

„Alt-Wandervogel", der Bund für Jugendwanderungen, hat für die Pfingstferien folgende Veranstaltungen vorgesehen: 1. 5½ Tage, 1.—6. Juni, nach dem Harz: Quedlinburg, Bodetal, Brocken, Goslar. Kosten ca. 16 M. Führer: Herr cand. jur. Roloff-Potsdam, Luckenwalderstraße 5; 2. 5½ Tage, 1.—6. Juni, nach dem Harz: Blankenburg, Brocken, Goslar, Osterode, Kyffhäuser. Kosten ca. 16 M. Führer: Herr G. Dumstrey-Friedenau, Stubenrauchstraße 70; 3. 5 Tage nach Thüringen: Eisenach, Inselberg, Weimar, Jena, Rudelsburg. Kosten ca. 15 M. Führer: Herr H. Friese-Berlin W., Yorkstraße 41; 4. 3 Tage, 3.—5. Juni, in die Rhön. Kosten ab Halle 11 M. Führer: Herr Oberlehrer Haehnel-Jena; 5. 5 Tage, 2.—6. Juni, nach dem Fichtelgebirge: Hof, Gr. Waldstein, Berneck, Warmensteinach, Schneeberg, Luisenburg, Steinwald, Eger. Kosten 16 M. Führer: Herr stud. theol. H. Bohner-Halle. Weiterhin werden Fahrten veranstaltet: nach Rügen, nach der Holsteinischen Schweiz, dem Iser- und Riesengebirge, der Oberlausitz, nach der Böhmisch-Sächsischen Schweiz, nach Mecklenburg. Nähere Auskunft erteilt, rechtzeitige Anmeldungen nimmt entgegen und übermittelt H. Bohner, stud. theol., Halle, Cecilienstraße 8.

Vermischtes.

Mecklenburgisches. Aus Schwerin wird der „Frankf. Ztg." berichtet: Die Regierung hatte 175 ritterschaftliche Schulpatrone aufgefordert, Schulaborte einzurichten und deren Reinigung zu regeln. Der Erblandmarschall v. Lützow-Eichhoff hat darauf als Klosterhauptmann von Dobbertin angeordnet, daß die Schulaborte in den Gütern Altenhagen und Kl.-Upahl vernagelt und somit ihrer Bestimmung entzogen werden. Die Herren „Ritter" richten also keine Aborte ein und lassen die vorhandenen noch unbrauchbar machen. Heitere Zustände!

Vier Kinder verbrannt. Bei einem Scheunenbrande beim Gutsbesitzer Emil Schönherr in Seifersdorf bei Stollberg wurden am Dienstag abend vier Kinder im Alter von 2 bis 8 Jahren, die das Feuer selbst verschuldet hatten, schwer verbrannt.

Zugentgleisung. In der Nähe von Tscheljabins in Rußland entgleiste ein Personenzug, elf Wagen wurden zertrümmert, ein Reisender wurde getötet, zehn verwundet. Man vermutet, daß der Unfall auf eine böswillige Zerstörung der Schienen zurückzuführen ist.

+ Die Flucht auf der Lokomotive. Aus New York wird berichtet: Unter dramatischen Umständen ergriff dieser Tage ein Mörder die Flucht auf einer Lokomotive an der mexikanischen Grenze. Ein Amerikaner, namens James Laroy, der als Wächter bei der mexikanischen Zentral-Eisenbahn in Jiminez angestellt war, tötete im Verlaufe eines Streites wegen eines Mädchens einen Mexikaner. Darauf versuchte eine Schar Mexikaner, Laroy zu lynchen. Dieser floh zu der Eisenbahnstation und sprang in einen Expreßzug, der nach Norden abgehen sollte. Während nun seine Verfolger die Wagen durchsuchten, gelangte Laroy zu der Lokomotive und koppelte diese von dem übrigen Zuge los, sprang hinauf und zwang den Lokomotivführer mit vorgehaltenem Revolver, mit der Maschine abzufahren. Kaum eine Minute danach sauste er bereits der amerikanischen Grenze zu, die 370 engl. Meilen entfernt war. Die Bahnbeamten telegraphierten den Vorfall den nächsten Stationen, und auf verschiedenen Stationen wurden Signale gegeben, daß Gefahr vorläge, da man hoffte, daß Laroy Halt machen und die Maschine aus Furcht vor einem Zusammenstoß verlassen würde; aber er befahl dem Führer, kein Signal zu beachten, und schließlich mußten die Bahnbeamten die Linie, um ein Unglück zu verhüten, auf der ganzen Strecke freimachen. In Chihuahua hielt die Maschine an, um Wasser einzunehmen; sie hatte 145 Meilen in 147 Minuten zurückgelegt. Der Rest der Strecke zur amerikanischen Grenze wurde in 2½ Stunden durchfahren. Als sie einige Meilen über die Grenze waren, verließen Laroy und der Lokomotivführer die Maschine in den Bergen der Sierra Madre in der Nähe von Las Cruces und verschwanden im Gebirge. Der mexikanischen Bahnverwaltung aber blieb nichts weiter übrig, als den Staat Texas um Rückgabe ihrer Lokomotive zu ersuchen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 30. Mai.

Aufgeboten: Fleischermstr. Otto Jesemann u. Ida Reifenstein (Dölau u. Marktplatz 2). Sergeant Hermann Lindeholz u. Klara Guth (Merseburgerstr. 93 u. Strebersstr. 6).

Geschließung: Fleischer Reinhold Herrmann u. Hedwig Zipfel (Oberviehlingen, See, u. Delitzscherstr. 90).

Geboren: Fabrikarbeiter Paul Schneeweiß T., Elly (Königstraße 56). Schneider Richard Boenicke S., Gerhard (Spiegelstraße 12). Schlosser Berthold Höfner T., Marie (Bernhardystraße 23). Kaufmann Hermann Fohlberg S. (Schwetschkestr. 28). Hilfswagenmeister Paul Pendert T., Gertrud (Turmstraße 154). Eisenhobler Clemens Göhlert T., Martha (Streiberstraße 23). Kellner Otto Förster T., Hildegard (Hackebornstr. 1). Buchdrucker Ferdinand Döring T., Helene (Jacobstr. 23).

Gestorben: Handarb. Hermann Hilprecht T. Gertrud, 3 Wch. (Spitze 9). Invaliden Thomas Swientek Ehefrau, Maria geb. Niklas, 36 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Fabrikarbeiters Karl Gutjahr Ehefrau, Pauline geb. Schubert, 47 J. (Klinik). Eisenbahnassistent Albert Seydenschwanz T. Else, 5 J. (Magdeburgerstraße 39). Musikdirektor und Organist Heinrich Schöne, 33 J. (Klinik). Arbeiters Stanislaus Klimowski S. totgeb. (Klinik). Berginvalide Eduard Streiffer, 71 J. (Streiberstr. 34). Invalide Albert May, 55 J. (Kl. Ulrichstr. 37). Witwe Wilhelmine Born geb. Bethan, 71 J. (Stechendaustiftung). Glasermeisters Max Stejskal Ehefrau, Viktorie geb. Nümmler, 45 J. (Wolkmannstr. 8).

Auswärtige Aufgebote.

Geschirrführer August Ludwig und Marie Henke (Schackstädt und Gölbig). Kellner Paul Sander und Anna Müller (Chemnitz und Halle). Kaufmann Albert Barth und Hedwig Fuchs (Halle und Merseburg).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Deutsche Grundkreditbank Gotha. Die am 1. Juli 1906 fälligen Zinsscheine der unkündbaren 3½ und 4proz. Hypothekenpfandbriefe der Deutschen Grundkreditbank Gotha werden laut Bekanntmachung im Inseratenteile in gewohnter Weise bereits vom 15. Juni ab eingelöst.

Ansbacher Lose. Die Einstellung der Notiz für diese Lose an der Berliner Börse wird vom 1. Juni d. J. ab erfolgen, und zwar deshalb, weil wegen des geringen im Markte vorhandenen Materials eine ordnungsmäßige Kursnotierung nicht mehr stattfinden kann.

Ein wertloses Bezugsrecht. Das Bezugsrecht auf die neuen Dortmunder Union-Aktien — wertlos! Dieser Bescheid wurde an der gestrigen Berliner Börse solchen Börsenbesuchern zuteil, die das Bezugsrecht auf ihren und ihrer Kundschaft Besitz verwerten wollten. Da ein Käufer für Dortmunder Union-Bezugsrechte nicht vorhanden war, mußte von einer Notierung Abstand genommen werden. Die Frist zur Ausübung des Bezugsrechtes läuft morgen ab.

Deutscher Anker, Pensions- und Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, in Berlin. In der Generalversammlung wurde die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz für das Jahr 1905 genehmigt. Der Überschuß des Geschäftsjahres beträgt 161 209 M. Nach Dotierung des Kapitalreservefonds und Verteilung der Tantiemen erhalten die Aktionäre daraus eine Dividende von 4 Proz. und die mit Gewinnanteil Versicherten 62 123,51 M., woraus wieder bei Plan A eine Dividende von 10 Proz. der einfachen und bei Plan B von 1½ Proz. der bisher insgesamt gezahlten Jahresprämien gewährt wird. Der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Viktoria zu Berlin, Allgemeine Versicherungsaktiengesellschaft. Die Generalversammlung genehmigte die Verteilung des im Geschäftsjahr 1905 erzielten Gewinnes. Dieser beträgt 24,59 (22,57) Mill. M. Von dem Überschuß erhalten die Aktionäre eine Dividende von 300 M. auf die Aktie und die mit Gewinnanteil Versicherten 22,87 Mill. M., aus welcher Summe entnommen werden für die mit Gewinnanteil Versicherten der Unfallversicherung 40 Prozent, der Volksversicherung 25 Proz., der Erlebensfallabteilung 10 Proz., der auf Todesfall Versicherten 3 Proz.

Kaligewerkschaft Neu-Staßfurt. Laut Geschäftsbericht verlief der Betrieb sämtlicher Anlagen im Jahre 1905 regelmäßig und ohne Störung. Das Erträgnis der Chlorkalium- und Sulfatfabrik hatte nach wie vor unter der mangelhaften Beschäftigung zu leiden, auf die diese Anlagen durch die verminderten syndikatlichen Anteile hinabgedrückt worden sind. Über Brom, einen nur kleinen, aber bis vor einiger Zeit ziemlich einträglichen Artikel der Kali-Industrie, hat sich das lange vorhergesehene Unheil entladen, das die Folgen verfehlter deutscher Zollpolitik geradezu in einem zum Schulbeispiel geeigneten Falle zeigt. Kurzsichtigkeit im eigenen Lager und in dem der Bromverbraucher ist dazu gekommen, den Artikel unter die Füße zu bringen. Die Verwaltung tut ihr möglichstes, um zu retten, was davon zu retten ist, bemerkt aber, daß man in absehbarer Zeit schwerlich wieder Freude daran erleben dürfte. Die Verdämmungsarbeiten im südlichen Markscheidesicherheitspfeiler sind beendigt. Nachdem der Sperrmauer genügend Zeit zum Erhärten gelassen war, wurden am 23. Januar d. J. die in sie eingelegten Abflußrohre geschlossen. Es ist gelungen, durch die Schutzmauer mehr als 90 Proz. der Zuflüsse abzusperren. Es ist zu erwarten, daß unter der Einwirkung des durch das Aufgehen der Laugen im fiskalischen Werke steigenden Druckes auf die Mauer das Durchschwitzen eine Zeitlang noch etwas stärker werden wird, daß aber nach den Erfahrungen, die man mit wasserabsperrenden Mauern beim Salzbergbau gemacht hat, die Poren sich im Laufe der Zeit durch Salzausscheidungen verengen werden und das Durchschwitzen nach und nach sich vermindern oder gänzlich aufhören wird.

Konsolidierte Alkaliwerke Westeregeln. Die Generalversammlung genehmigte die Dividenden von 15 Proz. auf die Stammaktien, von 4½ Proz. auf die Prioritätsaktien und von 20,76 M. auf die Genußscheine sowie die Beteiligung mit 1 Mill. M. an einer neu zu gründenden Karbitgesellschaft, G. m. b. H., die das Rohmaterial für die Gesellschaft für Stickstoffdünger, an der die Westeregeln-Gesellschaft beteiligt ist, liefern soll. Außerdem wird die Metallogische Gesellschaft sich mit 1 Mill. M. an dem neuen Unternehmen beteiligen.

Kaligewerkschaft Günthershall, Halberstadt. Auf der Tagesordnung der am 6. Juni cr. zu Halberstadt stattfindenden Gewerkenversammlung steht u. a. auch die Beschlußfassung über den Bau einer Chlorkaliumfabrik und die Bewilligung von Zubußen sowie die Ermächtigung des Grubenvorstandes zur Aufnahme einer Anleihe. Am Ende des Jahres 1905 stand der Schacht bei 250 m im unteren Buntsandstein. Die Grubenmesser waren bei 161 m abgeschlossen, und am 23. Mai wurde eine Teufe von 486 m erreicht. Der Schachtausbau erfolgte 154 m in Eisen, 297 m in Mauerung, und zurzeit sind 53 m provisorisch ausgezimmert. Bei weiterem gutem Fortschreiten im Abteufen ist das Antreffen des Kalilagers anfangs September 1906 zu erwarten.

Gewerkschaft „Redwigsglück", Hildesheim. Die ordentliche Gewerkenversammlung findet am Sonnabend, den 16. Juni 1906 in Hildesheim statt. Die Tagesordnung umfaßt u. a.: Bericht über den Stand der Bohrung, Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Grubenvorstandes, Beschluß über Niederbringung einer weiteren Tiefbohrung, Bewilligung von Betriebsmitteln, Bewilligung einer jährlichen Vergütung an den Grubenvorstand für die Geschäftsführung. Die Bohrung hat jetzt eine Teufe von 482 m erreicht und steht im unteren Muschelkalk. Die Schichten sind regelmäßig gelagert, das Einfallen beträgt ca. 40 Grad. — Nach Ansicht des Sachverständigen dürfte das Salz- resp. Kalilager in einer Teufe von 550—600 m zu erwarten sein.

Gewerkschaft Britannia Gotha. Unter diesem Namen hat sich inmitten der Kaliwerke Hohenzollern, Salzdetfurth, Desdemona, Hildesia und Carlsfund eine Gewerkschaft gebildet, die die Kaligerechtsame der Gemarkungen Grafelde, Sellenstedt und Adenstedt mit einer Gesamtfläche von über 7000 Morgen erworben hat. Dem Vorstande gehören Rentner August König-Nordhausen und Bankier Berthold Lamm-Hannover an.

Harzer Werke zu Rübeland und Zorge. Wie die Direktion mitteilt, ist für das laufende Geschäftsjahr mit Sicherheit ein Nettoüberschuß zu erwarten. Wie hoch sich dieser belaufen wird, entzieht sich jedoch noch vollständig der Beurteilung. Sämtliche Betriebe sind nach wie vor voll beschäftigt. Auch ist inzwischen der Erzlieferungsvertrag an oberschlesische Werke in Kraft getreten. In den letzten vier Jahren gelangte eine Dividende nicht zur Verteilung.

Die Dampfkessel- und Gasometerfabrik, vorm. Wilke A.-G., schlägt für das abgelaufene Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende auf die Vorzugsaktien von 6 Proz. und 1½ Nachzahlung, auf die Stammaktien von 4 Proz. vor.

Beschäftigung in der Eisen- und Stahlindustrie. In der Generalversammlung der nordwestl. Gruppe des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller wurde eine erfreuliche und andauernde Beschäftigung in der Eisen- und Stahlindustrie festgestellt.

Fritz Schulz, Aktiengesellschaft, in Leipzig. Einem Aktionär, der durch die Kursbewegung der Aktien des Unternehmens beunruhigt worden war, hat die Verwaltung unter dem 22. Mai u. a. folgendes geschrieben: „Ein Grund zu irgendwelchen Besorgnissen liegt keineswegs vor, unser Unternehmen ist in allen Teilen flott beschäftigt."

Die Königsberger Straßenbahn wird für 1905/06 wieder keine Dividende ausschütten können.

Verkaufsvereinigung Sächsisch-Thüringischer Tonindustrieller der Saale- und Orlagegend. Unter diesem Namen hat eine in Saalfeld abgehaltene Versammlung von Ziegeleibesitzern der Kreise Pößneck, Kahla, Neustadt, Gera, Roda, Münchenbernsdorf, Saalfeld usw. beschlossen, zu einer Gesellschaft m. b. H. zusammenzutreten, zu deren Leiter Ehrhardt-Apolda gewählt wurde. Der jährliche Umsatz wird auf rund 40 Mill. Ziegelsteine geschätzt. Weitere Werke haben ihren baldigen Beitritt in Aussicht gestellt.

Dommitzscher Tonwerke. Die Bilanz für 1905/06 schließt bei 34 700 (34 800) M. Abschreibungen mit einem Reingewinn von 122 800 (122 500) M. In den Außenständen von 211 000 (163 000) M. sind 127 000 (99 000) M. enthalten. Der Aufsichtsrat schlägt die Verteilung von wieder 10 Proz. Dividende vor. Die Verwaltung teilt mit, daß auch im neuen Jahre der Geschäftsgang durchaus befriedigend sei.

In der **Pfingst-**Woche kommen fortgesetzt

Kostüme, Jacketts, Spitzenstolas, Kostümröcke, Blusen,

Kinderkleider

zu extra billigen Preisen zum Verkauf.

M. Schneider
Halle,
Leipzigerstraße 94.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nb:de:gbv:3:1-848334-19060531046/fragment/page=0001

Berliner Börse vom 31. Mai.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Bei Beginn der heutigen Börse machte die Erholung der russischen Werte im Anschluß an Paris und Petersburg weitere Fortschritte. Auch die freundlichere Beurteilung der innerpolitischen Lage Rußlands trug hierzu bei. Ferner besserten sich, durch die Festigkeit Wiens angeregt, österreichische Werte jedoch mit Ausnahme von Lombarden, die unter Realisierungen litten. Auf dem Industrieaktienmarkte zeichneten sich Bochumer und Rheinstahlaktien durch höhere Kurse aus. Von Bahnen bekundeten wiederum Prinz Heinrichbahnaktien und Anatolier rege Kauflust. Auch amerikanische Bahnen und Meridionaleisenbahn stellten sich höher. Auf dem Schiffahrtsaktienmarkte wendete sich heute das Interesse Paketfahrt und Lloyd zu, während in Hansaaktien teilweise Gewinnrealisierungen vorgenommen wurden. Deutsche Bankenwerte wurden bei behauptetem Kursstande vernachlässigt; dagegen gewannen Russenbank-Aktien ziemlich 2 Proz. Die Grundstimmung war entschieden fest, wozu die Zeitungsmeldung, daß es zu der angedrohten Aussperrung der Metallarbeiter nicht kommen werde, beigetragen haben mag. Lebhafter Verkehr entwickelte sich aber nur zeitweise für Prinz Heinrich-Bahnaktien und auf dem Schiffahrtsaktienmarkte. Dreiproz. deutsche Reichsanleihe behauptete ihren gestrigen Schlußkurs nicht voll. Geld über ultimo $4\frac{5}{8}$,—4 Proz.

In der zweiten Börsenstunde kam die günstige Stimmung in weiteren Kursbewegungen zum Ausdruck. So gewannen Konsolidation 2 Proz.; auch Rheinstahl, Gelsenkirchen und Harpener hoben sich etwas. Von Bankaktien sind Handelsgesellschaft als bevorzugt zu nennen. Im übrigen blieb der Verkehr still.

Produktenbörse.

Berlin, 31. Mai.

Weizen 1000 kg Mai —,—, Juli 181,75, Sept. 175,25 M.
Roggen 1000 kg Mai —,—, Juli 156,50, Sept. 152,25 M.
Hafer 1000 kg Mai —,—, Juli 163,25 M.
Mais 1000 kg, amer. mix. Mai —,—, Juli 129,50 M.
Rüböl 100 kg Mai —,—, Okt. 52,10 M.

Es muß bei dem Mangel auswärtiger Anregung ganz besonders hervorgehoben werden, daß der hiesige Markt für Weizen und Roggen aus sich heraus zu merklicher Festigkeit gelangen konnte. Für Weizen wurde hauptsächlich in Deckung früherer Verkäufe heute wesentlich mehr als gestern erzielt. Am meisten profitierte aber Roggen, besonders Juli-Lieferung. Das Inlandsangebot hat nachgelassen; gleichzeitig wurden auch die russischen Offerten spärlicher, wodurch die eingetretene Festigkeit eine wirksame Stütze erhielt. Der Handel in Hafer war unbelebt bei behaupteten Kursen. Rüböl still und kaum verändert.

Zucker.

Magdeburg, 31. Mai. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack — —. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack — — —. Ruhig. Brotraffinade I. ohne Faß — — — M. Kristallzucker I. mit Sack — —. Gem. Raffinade mit Sack — — — —. Gem. Melis mit Sack — —. Ruhig. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg per Mai 16,10 G. 16,20 B. —,— bz.
per Juni 16,10 G. 16,20 B. —,— bz.
per Juli 16,25 G. 16,35 B. —,— bz.
per August 16,45 G. 16,55 B. —,— bz.
per Okt.-Dez. 16,80 G. 16,85 B. —,— bz. Ruhig.

Hamburg, 31. Mai. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, Mai 16,20, Juni 16,15, Aug. 16,30, Okt. 16,60, Dezbr. 16,90, März 17,20. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 31. Mai, vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Juni —,— G., Sept. 36,25 G., Dezbr. 37,00 G., März 37,50 G. Ruhig.

[Düngemittel.

Staßfurt-Leopoldshall, 30. Mai. (Bericht v. Wichmann & Co., Salzgeschäft.)

Es notiert frei Eisenbahnwagen ab Werkstation mit der Maßgabe, daß für sämtliche Stationen, die mit den Abladestationen in direktem Frachtverhältnis stehen, feste Frachtzuschläge gelten, in Ladungen pro 100 kg: Kainit, fein gemahlen, mit 12,4% reinem Kali 1,50 ohne Sack, 1,25 mit Sack. Carnallit mit 9% reinem Kali und 16% ohne Sack, 1,35 mit Sack. Kali-Düngesalze mit 20% reinem Kali 3,10, 30% 4,75, 40% 6,40 ohne Sack, Abnahme einschließl. Sack 0,45 M. höher. Torfmehlbeimischung für alle Salze 0,10 M. pro 100 kg Aufschlag. Für Kainit, Carnallit und Kieserit wird 5% Notstandsvergütung bewilligt. Die Lieferungen erfolgen nur zur landwirtschaftlichen Verwendung im Inlande.

Kraftfuttermittel.

Hamburg, 30. Mai. (Originalbericht von Cölle & Gliemann.) Der Verkehr bewegt sich, der Jahreszeit entsprechend, in sehr engen Grenzen; es fanden nur kleine Umsätze statt. Für spätere Sichten besteht unverändert eine gute Frage.

Berliner Börse

vom 31. Mai.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt).

Privat-Diskont: 3⅝.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	7 T.	168,70B
do.	do.	2-M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	81,15B
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	81,40bz
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	20,435B
do.	do.	3 M.	20,315bz
New-York	1 Doll.	visia	4,2170bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,35bz
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,40bz
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,20bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,435bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,30B
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,2050bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,15bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	— —
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,495bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,30bz
Holländ. „	p. 100 fl.	168,65bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,40bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,30bz
Russische „	p. 100 R.	215,95bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,55bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Neue dtsch. Reichsanl	3⅞%	99,90bz
Neue preuß. Konsols	3½%	99,90bz
Deutsche Reichsanl.	3½%	99,90bz
do. do.	3%	85,00B
do. do. ult.	3%	87,90bz
Preuß. Konsols	4%	99,90bz
do. do.	3%	87,90B
do. do. ult.	3%	— —
Badische St.-Anl. 1904	3½%	96,00B
Bayar. St.-A. unkb. 06	4%	101,60bz
do. do.	3½%	86,70bz
Bremer Anleihe 1902	3%	85,10B
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4%	— —
do. 1896-1905	3%	85,40bz
Hamb. Staatsrente	3½%	99,90bz
do. amort. 1887-91	3½%	96,10bz
do. St.-Anl. 86.97/02	3%	85,80bz
Sächs. Staats-Rente	3%	86,70bz
Meiningen.-Anl. III. VII, X, XII-XVII, XXIV-XXVII, XXIX	3½%	97,40bz
Apolda St.-Anl. 1895	3½%	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½%	98,70bz
Erfurt do. 98. 01 I. II	4%	101,50bz
do. do. 99. 01 III	3½%	— —
Halle do. 00 I. II ev.	4%	101,10B
do. do. 1886. 92	3½%	99,00B
Magd. do. 91 unev. 10	4%	102,60B
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½%	99,00B
Merseb. do. 04 unev. 10	4%	— —
Münch. do. 1905. 1906	3½%	97,20bz
Naumb. do. 97 u. ev. 07	3½%	— —
Weimar do. 1888	3½%	— —
Kur- u. Neumärk., alte	3½%	100,10B
do. do. Com.-O.	3½%	97,90B
Landsch. Centr.-Pfdb.	4%	— —
do. do.	3½%	97,90B
do. do.	3%	87,00B
Sächs. landsch. Pfdbr.	4%	— —
do. do.	3½%	98,40bz
do do	3%	86,20B

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½%	— —
do. do. kleine	4½%	98,90bz
do. äuß. Anl. 10/200 M	4½%	— —
do. do. 2000 M	4½%	— —
do. do. 400 M	4½%	97,00bz
Chin. Anl. v. 96, große	5%	101,90bz
do. do. kleine	5%	102,90bz
do. Anl. v. 98, große	4½%	97,60bz
do. do. kleine	4½%	97,60bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,20	41,20bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	54,30bzG
do. Gold	1,60	53,10bz
Japan. äußere Anl. 05	4½%	95,30B
Ital. Rente	4%	— —
do. neue	4%	— —
Mexik. äuß. Anl. große	6%	102,70bzG
do. do. 100 L.	5%	103,20B
Oesterr. Goldrente	4%	100,80bzG
do. Kronenrente	4%	— —
do. Silber-Rente	4%	— —
do. Papier-Rente	4%	— —
Portugiesen unif. III	3	76,40B
Rumänen amort. 1903	5	102,70B
do. do. 1890	4	93,75bz
do. do. 1893	4	91,50bzG
Russ. kons. Anl. v. 80	4	79,90bz
do. Gold-Anl. v. 94	3½%	71,10bz
do. Staatsanl. v. 02	4	89,30bzG
Schweden 1886	3½%	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	82,00bz
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	97,10bzG
do. do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	88,20bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	95,20bz
Türkenlose M. p. Stck.	frco	145,100
Ungar. Goldrente, gr.	4	96,10bzG
do. do. mittl.	4	96,30bz
do. do. kl.	4	96,30bz
do. Kronen-Rente	4	95,80bzG
do. Staatsrente 97	3½%	95,75B
do. Eisen. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air. Neue Gold	6	103,00bzG
Moskauer Stadt-Anl.	4	75,75bzG
Wiener Inv. Anl.	4	100,10bz

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½%	130,70B
Halle-Hettstedt Lit. A	3½%	99,20B
Lübeck-Büchen	7½%	— —
Schantungbahn	3	102,75B
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	3	93,90B
„ Lok.- u. Strassenb.	3½%	156,50B
Elektr. Hochbahn	4½%	128,10B
Gr. Berl. Strassenb.	7⅞%	191,50B
Hamburg. Strassenb.	3	188,00bz
Oest.-Franz St.-Bahn	5⅞%	— —
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	25,00bzG
Warschau-Wiener	1,75	— —
Baltimore-Ohio Sh.	4½%	107,50bz
Canada-Pac. Sh.	6	159,90bz
Gotthardbahn	6⅞%	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3	99,80bz
Luxemb. Pr. Henri	5	155,70bz
West-Sizilianische	0	61,00bzG
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½%	94,00B
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	100,40G
Dux-Prager do.	3	81,60G
Österr. Lokb. Gold-P.	4	100,90B
Südösterr. (Lomb.)	2,80	68,50G
(wangor.-Bombr. P.	4½%	89,00bz
Moskau-Rjäsan Prior.	4	— —
Transkaukas., 5. Pr.	3	66,60bz
Wladikawkas v. 1897	4	80,30bz
Anatol. Bhn. I. P.	5	103,60G
do. do. II. P.	5	103,50G
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	— —
do. Mittelmeerb. Pr	4	— —
Portugiesen v. 1886 O.	3	88,20B
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	72,20B
North.-Pac. Pr. Lien.	4	103,70bzG
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	84,60B

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½%	165,30B
Berliner Handelsges.	9	172,90bz
do. Hyp.-Bank A	4½%	124,00bzG
do. do. B	4½%	165,20bzG
Brenl. Disk.-Bank	7	122,80G
Cont.-u. Disk.-Bank	6½%	121,70bzG
Darmst. Bk., Markst.	8	142,60bzG
Deesner Landesbank	6	114,50bz
Deutsche Bank	12	237,10bz
„ Überseebank	8	160,25bzG
Diskonto-Comm.	9	185,30bzG
Dresdner Bank	8½%	160,20bz
do. Bankverein	6	113,70B
Essener Kreditanstalt	8½%	165,20bzG
Gothaer Grundkr.-B	5	162,80bzG
Leipz. Kredit-Anstalt	9	176,20B
Magdeburg. Bankv.	7	133,40G
do. Priv.-E	6	118,00bzG
Mitteldtsch. Kredit-B	6½%	123,40bz
Nationalbk. f. Dtschl	7	127,30G
Oest. Kred.-Anst ult	8⅝%	210,60bzG
Petersburger Disc.-B	9,60	176,80bz
Preuß. Boden-Kredit	7½%	157,10bzG
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	192,00G
Reichsbank	6,15	155,80bz
Russ. B. f. ausw. Hand	9	143,55bz
Sächsische Bank	6	134,60G
Schaaffhaus. Bankv	8½%	159,10bzG
Schles. Bankverein	7½%	156,00B
Wiener Bankverein	7½%	— —

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	11	162,60bzG
Norddeutscher Lloyd	7½	129,50bzG
Verein. Dampfschiffahrt	9	139,10bz
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	198,75B
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	175,70bzG
Patzenhofer	15	260,10bzG
Schönebg. Schl.-Br.	12	218,00bzG
Schultheiß-Brauerei	18	296,00bzG
Herkules-Br. Kassel	11	201,75B
Kloeterbr. Röderhof	8	144,75G
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	212,00bzG
Vereinsbr. Artern	6	105,50B
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½%	221,50bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	378,50bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	3	151,70bz
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	253,25bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	10	225,90bzG
Anglo-Kont. Guano	7	118,20B
Anhalt. Kohlenwerke	5½%	124,00bzG
Ascania chem. Fabr.	fr. Z	160,00bz
Baer & Stein Metall	20	329,00bzG
Barmer Walzwerk	—	— —
Bergmann Elektr.	18	316,50bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	214,80bzG
Berl. Elektrizit.-W.	10	209,20bz
Berl. Maschinen-Bau	10½%	248,60B
Berzelius	3	140,00bzG
Beton- u. Monierbau	8	130,25bz
Bismarckhütte	20	348,00bzG
Bliesenbrch V.-A.	0	73,00bzG
Bochumer Gussstahl	12	253,40B
Gebr. Böhler & Co.	16	284,00bzG
Braunsch. Kohlenwk.	11	266,75bzG
do. do. St.-Prior.	12	276,00G
do. Jute-Spinn.	12	234,60B
Buderus Eisenw.	6	133,40G
Butzke & Co. Met.-Ind.	6	103,10bzG
Chem. Fbr. Buckau	10	180,50bz
Concordia Bergbau	12	330,00bzG
do. Spinnerei	10	209,75B
Consolidat. Schalke	23	448,25bz
Cottbuser Maschinen	4½%	118,00bzG
Cröllwitzer Papierf.	15	264,50bzG
Dessauer Gas	10	197,50bzG
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6½%	132,50bzG
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	8	218,50bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	20	377,00bzG
do. Kabelwerke	7	128,75B
do. Waffen u. Munit.	18	297,50bz
Donnersmarckh. cnv.	14	262,00bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	66,80bz
do. do. Vorz.-A. D.	5	105,75bz
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	179,75bz
Eilenb. Kattun	4½%	122,00B
Eintracht, Bergw.	18	344,00bzG
Elektra Dresden	2	78,75bz
Elekt. Untern. Zürich	8½%	195,75G
Eschweiler Bergwerk	14	265,50bzG
do. Eisen	7	161,00bzG
Faunstädt. Zucker	11	155,80G
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	4	— —
Geisweid. Eisenw.	10	247,25bzG
Gelsenkirchen Brgw.	11	225,80bzG
Georg-Marienhütten	0	85,80bzG
do. do. St.-Pr.	0	103,60B
Ges. f. elektr. Untern.	7½%	148,30bz
Glanziger Zucker	8	123,25bzG
Greppiner Werke	8½%	155,20G
Hallesche Maschinen	32	396,00bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	6	126,75bz
do. Masch. St.-P. A B	25	394,75G
Harpener Bergbau	9	218,30bz
Hartmann Maschinen	2	135,25bzG
Harzer A. u. B.	0	101,00bzG
Hasper Eisenwerke	9	230,10bz
Heinrichshall Chem.	12	205,20G
Hemmoor Cement	0	145,00bz
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühles	9	154,00bzG
Höchster Farbwerke	20	398,90bz
Hörd. Bergw. St.-P. A	10	211,70B
Hösch Eisen u. Stahl	12	247,75bzG
Jaensch & Co.	8	95,50bz
Kahla Porzellanfabr.	7	453,90bz
Kalkwerk Aschersleb.	10	171,75bzG
Kattow. Bergbau	10	210,30bzG
Kirchner & Co.	14	269,00bzG
Kölner Bergw.	26	435,50G
Köln-Müs. Bergw. ev.	4	170,00bz
König Wilhelm abg.	12	276,60bzG
do. St.-Prior.	17	360,00B
Körbisdorf. Zuckerf.	7½%	186,00bz
Kronprinz Metall	25	400,30bzG
Kyffhäuserhütte	13	264,75bzG
Lahmeyer & Co.	5	154,50bzG
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	20	319,00bzG
Laurahütte	10	248,75bz
Leopoldgrube	6	110,25G
Leopoldshall, St.-Akt.	3½%	81,25B
do. Prior.-Akt.	5	115,50G
Ludw. Löwe & Co.	12	267,00bzG
Lübecker Masch.-Fb.	20	300,25bzG
Masch.-F. Buckau	3	144,50bzG
Mend. & Schw. St.-Pr.	2	124,75G
Milowicer Eisen	7	162,00bzG
Mühlenin. Bergwerke	10	163,75bzG
Neue Boden-Akt.-Ges.	9	141,50bzG
Niederlaus. Kohlenw.	5	176,50bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	162,50bz
Nordstern Steink.	15	313,00bzG
Oberschl. Eisenbhnb.	7	144,40bz
do. Eisenind. (Caro)	5½%	134,00bzG
do. Kohlenwerke	3	151,00bzG
Orenstein & Koppel	8	225,00G
Phönix, Bergbau	10	261,90bzG
Pommer Sprit A.-G.	18	298,25G
Rhein.-Nass. Bergw.	24	318,10bz
Rhein. Metallwaren	0	124,20bzG
do. Vorz.-Akt.	0	134,00bzG
Rhein. Stahlwerke	9	210,00bzG
Riebeck Montanw.	12	216,00bzG
Rombacher Hüttenw.	12	226,00bzG
Rositzer Braunkohl.	14	235,20bzG
do. Zuckerfabrik	6	135,30bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	109,10G
do. do. St.-Pr.	5	123,50B
Sächs. Webst.-F. Sch	14	278,25G
Saline Salzungen	5	108,75G
Sangerh. Maschinenf.	10	207,00bzG
Schalker Gruben	27½%	576,00bzG
Schering chem. F.	15	304,50bzG
Schles. Zink.	21	442,50bzG
Schles. Portl.-Cem.	13	203,50bz
Schneider, Hugo	11	177,75bz
Schuckert Elektr.	8	134,25bzG
Schulz-Knaudt	7½%	172,20bzG
Siemens Glasind.	15	261,50bz
Siemens & Halske	9	194,40G
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	147,50B
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	179,00bzG
Stettiner Chamotte, D.	18	311,80bz
do. Vulkan	14	287,00bzG
Stobwasser Lit. B.	0	31,20G
Stöhr, Kammgarn	10	167,40bz
Stolberger Zink	9	187,00bzG
Sudenburg. Maschin.	4	139,00bzG
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	125,00bzG
do. do. Vorz.-A.	5	130,00bzG
Thüring. Salinen	2	63,00bzB
Titel & Krüger	1	— —
U. d. Lind. Bat.-Ver.	8	180,75bzG
Wegelin & Hübner	8	143,00bzG
Westeregeln Alkali	15	241,20B
Westfäl. Draht-Ind.	12	231,00bzG
do. Stahlwerke	0	121,75bzG
Wittener Gußstahl	13	279,00bzG
Wrede Mälzerei	2	77,00bzG
Wurm-Revier	8	146,00bzG
Zeitzer Maschinen	7	211,50B

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	210,40	6% Buenos	—,—
Berliner Handelsges.	173,20	4½% Chineson	—,—
Kommerz- u. Diskontob.	121,35	Japaner 1905	95,25
Darmstädter Bank	141,90	Russ. Anleihe 1902	80,25
Deutsche Bank	237,70	do. do. 1906	—,—
Diskonto-Kommandit	185,70	Spanier	—,—
Dresdner Bank	160,25	Türken, neue unific.	—,—
Nationalbank f. Deutschl.	127,30	Türkenlose	145,60
Schaaffhaus. Bankverein	159,25	Ungarische Kronen	—,—
Russ. Bank f. ausw. H.	144,00	Bochum Gußstahl	254,00
Wiener Bankverein	141,75	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	216,50
Lübeck-Büchen	—,—	Dortmunder Union C.	68,75
Franzosen	144,75	Laurahütte	249,25
Lombarden	25,10	Rhein. Stahlwerke	210,50
Anatolier (60%)	132,50	Konsolidation	448,00
Baltimore and Ohio	107,40	Gelsenkirchen Bergwerk	225,90
Kanada	149,50	Harpener	218,40
Gotthardbahn	199,10	Gr. Berliner Straßenb.	192,68
Meridionalbahn	152,20	Hamb.-Amer. Paketf.	162,90
Mittelmeerbahn	92,25	Hansa Dampfschiffahrt.	130,50
Prinz Heinrichbahn	156,00	Norddeutscher Lloyd	129,50
Warschau-Wiener	130,50	Dynamit-Trust	190,10
3% Reichsanleihe	88,00	Edison	—,—

Tendenz: fest.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen

vom 31. Mai.

	Dividende für	%	Zinstermin	fuß	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.					
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	— —
do. 3½ pr. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,25B
do. do. do. v. 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,30B
do. 4 proz. v. 1900, Ser. I, unk. 06	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
do. do. Ser. II, unk. b. 1907	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
do. do. Ser. III	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,25G
Akener 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Erfurter 3½ proz. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,10B
do. 4 proz. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,25G
do. do. do. v. 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,25G
Halberstädter 3½ pr. Stadt-A.	—	—	verschied.	3½	97,75bz
Naumburger do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	97,75G
Zerbster do. do. v. 05	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Landesrentl. Centr.-Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,00B
do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	87,20B
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	103,60G
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1.1. u. 7.1.	3½	98,60B
do. 3 proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	86,20G
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	verschied.	3½	97,75bzG
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	97,75G
Anleihen industr. Ges.					
Ammend. Papierfab., 4 proz. Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25B
Bernb. Masch.-Fab. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	— —
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00bzG
Cröllw. A.-Papierf. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Eilenburg. Kattun, 4½ proz. Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	103,25B
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	103,00B
F. Zimmermann & Co. M. 4 pr. H.-A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,50G
Grube Glückauf, 4½ proz. Oblig.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,50B
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	94,75B
do. 4½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,50bz
Hall. Süßenbahn 4 proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4 proz.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
Kyffhäuserhütte, 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,75G
Naumb. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00B
Sächs.-Thür. Brk. V. 4 pr. Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,50G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,00G
Waldauer Braunkohlen 4 pr. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,00G
do. do. Obl. v. 1902	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,75G
Wersch.-Weißenf. Br. 4 prz. Obl. 90	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
do. do. do. 98	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,50G
do. do. do. do. 02	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25bz
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,75G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1905	7	1.1.	4	156,00G
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1905	2	1.1.	4	57,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1904-05	15	1.7.	4	268,00G
do. do. junge	—	—	1.7.	4	— —
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1905	9	1.1.	4	— —
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1904-05	15	1.7.	4	257,00B
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1904-05	10	1.7.	4	130,00G
Dörster.-Rattmannsd. Braunk. A.	1904-05	2½	1.7.	4	—
do. Vorzugs-Aktien	1904-05	5	1.7.	4	99,50B
Eilenburger Kattun-Manuf.-Akt.	1904-05	4½	1.6.	4	122,00G
Eisenwerk Brünner, Artern	1905	10	1.1.	4	150,00G
Feldschlößchen. Brauerei-Aktien	1904-05	0	freo	4	35,00G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1904-05	2	1.6.	4	121,00G
Halle-Hettst. R.-A., L.-A. g. 3½ pr.	1904-05	3½	1.4.	4	99,00G
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1904-05	5	1.10.	4	103,00G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1905	32	1.1.	4	397,50G
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1905	6½	1.1.	4	129,50G
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1905	5	1.1.	4	176,50G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1904-05	9	1.7.	4	157,00B
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1905-06	7½	1.4.	4	132,00G
Kyffhäuser Hütte Aktien	1905	13	1.1.	4	— —
Landsberg. Malzfabrik-Aktien	1904-05	9	1.7.	4	178,00B
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1904-05	11	1.4	4	207,00G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1904-05	5	1.9.	4	108,00G
Nienburger Schloßmälzerei-Akt.	1904-05	6	1.9.	4	102,00G
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1904-05	11½	1.4.	4	217,50B
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1906	3	1.1.	4	110,00B
do. Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1906	5	1.1.	4	— —
do. do. II. do.	—	—	1.1.	4	— —
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1904-05	12	1.4.	4	250,00G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1905	8	1.1.	4	144,00G
Werschen-Weißenf. Bra

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Abdankung Kaiser Franz Josefs?

Prag, 31. Mai. Das „Prager Tageblatt" schreibt: Eine sensationelle Wendung bereitet sich in der Reichskrisis vor. Der Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand wird unverzüglich aus Madrid zurückkehren, da die Abdankung des Kaisers Franz Josef bevorsteht.

Das französische Bischofskonzil.

Paris, 31. Mai. Trotz der den Bischöfen auferlegten Geheimhaltung werden von den Blättern verschiedene Einzelheiten über den Verlauf der gestrigen Versammlung berichtet. Danach enthält das Schreiben des Papstes an den Kardinal Richard keinerlei Anweisungen betreffs der Annahme oder Ablehnung des Trennungsgesetzes. Der Papst ermahnt die Bischöfe, die ihnen vorgelegten Fragen ausschließlich von dem höheren Gesichtspunkt der Seelsorge und des Interesses ihres Vaterlandes zu prüfen. Der Brief schließt mit einer Anspielung auf die Verfolgungen, die die Kirche in Frankreich zu erleiden haben werde; doch wird dies in keiner Weise mit der etwaigen Entscheidung der Bischofsversammlung in Verbindung gebracht. Der Papst zitiert dabei das Wort Christi, das die Apostel daran erinnert, daß sie seines Namens willen zu leiden haben werden und daß er sie in die Welt schicke wie Lämmer unter die Wölfe. Das Schreiben wurde von der Versammlung mit folgender Depesche beantwortet: In dem Augenblicke, wo die Bischöfe Frankreichs sich versammeln, um in vollständiger Freiheit über die Bedürfnisse der gegenwärtigen Zeit zu beraten, beeilen sie sich, zu dem Briefe Euer Heiligkeit die Huldigung ihrer kindlichen, vollen Ergebenheit niederzulegen und die Versicherung auszusprechen, daß sie, was immer sich auch ereignen werde, ebenso unerschütterlich dem Interessen des Glaubens wie der Größe und Wohlfahrt des Vaterlandes treu bleiben werden, das sie heiß lieben und dem sie mit Eifer dienen wollen.

Die Mehrzahl der Blätter glaubt, die Versammlung der Bischöfe werde eine Lösung finden, durch die ein schwerer Konflikt mit der Regierung vermieden werde.

Berlin, 31. Mai. Wenn der Reichstag im November seine Arbeiten wieder aufnehmen wird, dürfte die Novelle zum Börsengesetz ihm alsbald zur Beschlußfassung vorgelegt werden, bei der es sich bekanntlich um die Abänderung einzelner Bestimmungen dieses Gesetzes infolge der bei den praktischen Erfahrungen hervorgetretenen Mißstände handelt. Es ist nicht richtig, wie noch in letzter Zeit mehrfach behauptet wurde, daß sich diese Novelle noch in den zuständigen Ausschüssen des Bundesrats befindet. Vielmehr hat sie der Bundesrat bereits vor Ostern verabschiedet und sie hätte daher dem Reichstage längst vorgelegt werden können.

Kiel, 31. Mai. Konteradmiral Schmidt, der im Herbst d. J. die Aufklärungsschiffe der aktiven Schlachtflotte drei volle Jahre hindurch als deren Befehlshaber geführt haben wird, wird im Herbst ein neues Kommando übernehmen.

Bremerhaven, 31. Mai. 2000 Mann der ostasiatischen Besatzungsbrigade sind mit dem Lloyddampfer „Neckar" hier eingetroffen. Generalleutnant von Bersen begrüßte die heimgekehrten Truppen.

Hamburg, 31. Mai. Aus Anlaß des bevorstehenden 80. Geburtstages des Begründers und langjährigen Direktors der Deutschen Seewarte in Hamburg soll nach dem Vorbild der Ferdinand von Richthofenstiftung eine Neumayerstiftung errichtet werden. Zu diesem Zweck hat sich bereits unter Vorsitz des Regierungspräsidenten v. Neuffer ein Komitee gebildet, das einen Aufruf zu Sammlungen erläßt. Die Zinsen der Stiftung sollen zur Unterstützung jüngerer Gelehrten dienen.

Frankfurt, 31. Mai. In Frankfurt a. M. tagte am 30. Mai eine Sitzung des Handelstages, wozu Vertreter aller Handelskammern Deutschlands erschienen waren. Es fanden zunächst nur Ausschußsitzungen unter strengstem Ausschluß der Oeffentlichkeit statt.

Zwickau, 31. Mai. In Gegenwart des Königs ist heute vormittag die Erzgebirglisch-voigtländische Gewerbe- und Industrieausstellung feierlich eröffnet worden.

Cassel, 31. Mai. Die Reformpartei stellt im Wahlkreis Wolfshagen-Hofgeismar-Rinteln einen eigenen Kandidaten auf.

Danzig, 31. Mai. Oberwerftdirektor Kapitän zur See v. Basse wurde aus Anlaß des Stapellaufs des neuen Linienschiffes „Schlesien" zum Konteradmiral ernannt. Der Kaiser teilte ihm persönlich seine Beförderung mit und beglückwünschte ihn.

München, 31. Mai. Prinzregent Luitpold und Prinzessin Therese sind heute morgen von Wien hierher zurückgekehrt.

Regensburg, 31. Mai. Die Fürstin von Thurn und Taxis ist heute von einem Knaben entbunden worden.

Wien, 31. Mai. Der „Tag" meldet: Unmittelbar nach den Delegationen soll sich ein großes Revirement in der diplomatischen Vertretung Oesterreich-Ungarns vollziehen. Soviel bis jetzt feststeht, sind mit dem Scheiden des Grafen Goluchowski aus dem Amte auch Aenderungen in den ersten Sektionschefstellen und auf den Botschafterposten zu erwarten. Besonders sollen dabei ungarische Wünsche berücksichtigt werden, da Ungarn in aller Form auf Parität in auswärtigen Vertretungen besteht. Erwähnt sei, daß in ungarischen Kreisen für die Berufung des Botschafters in Berlin, Szögyeny, als Minister des Aeußern Stimmung gemacht wird.

Paris, 31. Mai. Der sozialistische Abgeordnete Constans kündigt an, daß er den Ministerpräsidenten Interpellieren werde über die Haltung der Behörden beim Ausstande der Bergarbeiter in Montceau und über die Maßnahmen, welche die Regierung zu ergreifen gedenke gegen die Arbeitgeber, die die Arbeiterfreiheit behindert hätten.

Madrid, 31. Mai. Die Unterzeichnung des Ehekontraktes zwischen dem König und der Prinzessin Ena, die jetzt den bei dem Uebertritt zur katholischen Kirche angenommenen Namen Viktoria führt, wohnten bei die Ritter des Goldenen Vließ, die Generalkapitäne, die Mitglieder der Regierung, das diplomatische Korps und die oberen Hofchargen. Zu der Unterzeichnung bediente sich das Brautpaar einer von Journalisten zum Geschenk dargebrachten goldenen Feder.

London, 31. Mai. In der gestrigen Sitzung des Unterhauses führten die Mitglieder der Arbeiterpartei Klage über die zögernde Haltung der Regierung bei der Behandlung des Arbeiterlohnproblems. John Burns, der Präsident des Lokalverwaltungsamts, verteidigte die Regierung gegen den Vorwurf der Gleichgültigkeit bei der Regelung dieser Frage und erklärte, die Regierung halte sich an die Zusage der Thronrede, ein Gesetz darüber einzubringen, gebunden. Charakteristisch an der Debatte war der in den Reden der Mitglieder der Arbeiterpartei und von Burns hervortretende Antagonismus.

London, 31. Mai. Der „Evening Standard" bringt eine äußerst unglaubwürdige Sensationsmeldung, die hier nicht ernst genommen wird, wonach in London und Madrid eine Anarchistenverschwörung zur Ermordung des Königs Alfons an seinem Hochzeitstage ausgeheckt sein soll. Die Anarchisten sollen beabsichtigt haben, nach der Ermordung des Königs in Madrid, Barcelona und 15 anderen großen Städten Spaniens die Kommune zu proklamieren und eine revolutionäre Regierung einzusetzen.

London, 31. Mai. Der Boden der „Montagu" ist dem „L. T." zufolge vollständig aufgerissen, das ganze Schiff ist voll Wasser, die Mannschaft auf andere Schiffe übergeführt. Die „Montagu" hat England 30 Millionen Mark gekostet, die Erbauung hat fünf Jahre gedauert. Der Unfall ereignete sich bei Manöverevolutionen. Die Unfallstelle ist von den Lotsen stets als ein höchst gefährlicher Punkt angesehen worden.

Bäder und Sommerfrischen.

Bad Lobenstein. Obgleich die Saison unseres Bades offiziell erst am 15. Mai eröffnet wurde, so waren doch schon von Mitte April ab Kurgäste anwesend, und gerade diese Erholungsbedürftigen hatten sich des besten Wetters zu erfreuen. Außer verschiedenen baulichen Neuerungen ist als ganz besonderer Fortschritt die neue Stadtkapelle zu bezeichnen. In dem neuen Stadtmusikdirektor, Herrn Köpping, hat die Stadt eine gute Wahl getroffen.

Pfingsten auf Westerland-Sylt. Monde lang sind bereits in dem herrlichen, weltberühmten Nordseebade Westerland auf Sylt Tausende emsige Hände tätig gewesen, um das Bad auch in diesem Jahre zur bevorstehenden Ankunft seiner Freunde würdig zu schmücken. Außer den Pfingstfondexügen sei zur Reise ganz besonders auf die täglich zwischen Hamburg und Cuxhafen nach Sylt verkehrenden luxuriösen Salondampfer der Hamburg-Amerika-Linie hingewiesen. Prospekte und nähere Auskünfte kostenlos durch die Badedirektion Westerland-Sylt und die Auskunftsstellen des Verbandes.

Nordseebad Büsum. Charakteristisch für unser Nordseebad ist das sogenannte Wattenlaufen, welches darin besteht, daß Erwachsene beiderlei Geschlechts sowie Kinder während des tiefsten Wasserstandes (Ebbe) auf den weiten intensiv erwärmten Wattenfeldern mit bloßen Füßen spazieren gehen. In ungezwungener Weise wird der Körper hier allmählich abgehärtet.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Im April wurden bei der „Rheinania" Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a. Rh. — Abteilung für Unfallversicherung — 491 Schäden angemeldet, darunter 4 Todesfälle und 3 Fälle mit dauernder Invalidität. Verletzt wurden: 44 Kaufleute, 29 Maurer, 28 Restaurateure, 22 Postschaffner, 16 Postassistenten, 15 Kommis, 15 Reisende, 14 Landwirte, 14 Fabrikanten, 14 Eisenbahnbeamte, 13 Schreiner, 13 Feuerwehrleute, 12 Metzger, 10 Aerzte, 10 Bäcker, 9 Kolonialwarenhändler, 9 Maler und Anstreicher, 8 Bauunternehmer, 8 Schlosser, 7 Ingenieure, 7 Rentiers, 5 Schuhmacher, 5 Zimmermeister, 5 Schmiede, 4 Lehrer, 4 Schneider, 4 Küfer, 4 Techniker, 3 Brauer, 3 Fuhrwerksunternehmer, 3 Töpfer, 3 Uhrmacher, 3 Friseure, 3 Gärtner, 3 Sattler, 3 Klempner, 3 Mechaniker und 116 Personen aus den verschiedensten Stellungen und Berufen. Von diesen Fällen ereigneten sich 15 durch Sturz mit dem Rade. Außerdem kamen noch 52 Haftpflicht- und 25 Einbruchs-Diebstahls-Schäden zur Anmeldung.

Beschwerden

über unpünktliche Zustellung der „Saale-Zeitung" bitten wir direkt bei unserer Hauptgeschäftsstelle Gr. Brauhausstraße Nr. 17 schriftlich oder mündlich anzubringen, damit für sofortige Abhilfe Sorge getragen werden kann.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung meiner sämtlichen Anpflanzungen, als die der Domäne Wüstthal, von Salzmünde-Gödewitz, Quillschina, des Ritterguts Hans-Würdenburg bei Teutschenthal, und diejenige von Schochwitz, Rather sowie Göhlsdorf soll

Mittwoch den 6. Juni cr.
vor vorm. 9 Uhr an

im hiesigen Gasthof zur „Fortuna" meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Barzahlung verpachtet werden.

Salzmünde, den 25. Mai 06.
J. G. Boltze.

Kirschen-Verkauf.

Der reichliche Kirschen-Anhang der Gemeinde Burkersroda soll **Sonnabend den 2. Juni, nachmitt. 3 Uhr** im hiesigen Gasthause gegen bare Zahlung verkauft werden. Vorzügliche Kirschensorten! 2,2 km Kirschallee, u. ½ Std. vom Bahnhof Balgstedt gelegen. Bedingungen im Termine.
Der Gemeinde-Vorstand.

Die diesjährige gesamte **Obstnutzung** der Plantagen des Rittergutes **Abendorf bei Friedeburg a/S.** soll Sonnabend den 2. Juni nachmitt. 1 Uhr im Böttnerschen Gasthofe daselbst öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden.
O. Endlich.

Kirschen-Verpachtung.

Die Nutzung der hiesigen Gemeindekirschen soll **Mittwoch den 6. Juni 1906, nachmitt. 4 Uhr** im Rothschen Gasthofe zu Wörmlitz meistbietend verpachtet werden.
Der Gemeindevorsteher.

Kirschenverpachtung.

Die zur Domäne Wendelstein gehörige diesjährige **Kirschennutzung** soll **Dienstag den 5. Juni vorm. 11 Uhr** im Gasthause daselbst meistbietend verkauft werden.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung der Herrschaft Seeben bei Halle mit Franzosmark soll **Freitag den 7. Juni cr. vormittags 10 Uhr** im „Jägerheim" zu Seeben meistbietend verpachtet werden. Dort liegen auch die Bedingungen zur Einsicht aus.
Rittergut Raschwitz, den 28. Mai 06.
M. Boecker.

Alt Eisen-Verkauf.

Die auf der Baustelle der Frauen-Klinik, Magdeburgerstr. 17, Rückseite, lagernden Eisenteile sollen öffentlich **verkauft werden.** Die Verkaufs-Besichtigung findet im Geschäftszimmer der Bauleitung, Medizinische Klinik, Südeingang, einzusehen und die **Angebote bis Donnerstag den 7. Juni d. Js. vormittags 10 Uhr** ebendahin einzureichen.
Der Königliche Regierungsbaumeister.
Abel.

Entzückende Knaben-

Abteilung I. und II. Etage.

Anzüge

Vorzüge:
Unerreicht grosse Auswahl.
Billige Preise.
Nur haltbare Qualitäten!

Knaben-Schul-, Spiel- u. Ausgehe-Anzüge.
Jacken-, Blusen-, Kittel- u. Joppen-Façons.

Paletots, Pyjacks, Pelerinen von 3 Mark an.
— Garantiert waschecht! —

Knaben-Wasch-Anzüge in Stoff u. Leinen von Mk. **1.85** an.
Wasch-Schul-Anzüge und **Joppen** in schönen Mustern.
Waschblusen u. **Hosen** v. Mk. **0.60** an bis zu den eleg. Qual. u. Façons.
Auch in **Jünglings-Grössen** für jedes Alter.

Herm. Bauchwitz

Gegründet 1859. **Markt 4.** Fernruf 2288.

Geräumiges Wohnhaus,

in dem ein Geschäft ohne Laden betrieben werden soll, für sofort in gr. Dorfe oder kl. Stadt zu mieten gesucht. Großer Garten muß am Gehöft liegen. Offert. bef. unter **U. g. 7154** Rudolf Mosse, Halle.

Idyll. Wohn- u. Gartengrundstück

am Wasser, in schönster Stadtlage zu Delitzsch, welches sich für Gartenliebhaber, als Erholungsstätte, sowie infolge seiner bevorzugten Lage zu gärtnerischen u. und-neuerbl. Zwecken, auch für Villenbau herrlich eignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verk. D. Besitzer **Robert Hanke** daselbst

Verkauf.

In bester Lage von Oranienbaum, an zwei verkehrsreichen Straßen-Fronten gelegen, sind wegzugshalber 3 vitmantr. **Wohnhäuser,** ein älteres gut erhaltenes **Wohnhaus,** in welchem seit Jahren flottgehendes Materialwaren-Geschäft, verb. mit Fleischerei, Flaschenbier- und Branntweinverkauf, preiswert zu **verkaufen.** Geringe Anzahlung. Uebernahme zu jeder Zeit. Nähere Auskunft erteilt **Paul, Oranienbaum,** Friedrichstr. 1.

Altrenommiertes in Thüringen sehr gut eingeführtes

Engros-Geschäft

(Spirituosen u. Zigarren) mit Firma, gegründet 1876, zu verkaufen. Insgesamt sind 4—5000 Mk. erforderlich. Uebernahme am 1. Oktober a. c.
Richard Rodeck,
Weimar i/Th., Kuhlmannstr. 16.

Verkauf oder Tausch.

Mein an der Bahn, in Prov. Sachsen, gel. kl. sehr rent. **Dampfsägewerk** mit Nebenbranchen verkaufe wegen Krankh. billigst bei kl. Anz.; da gehen viel gebaut u. keine Konkurrenz, paßt es für Maurer- oder Zimmermeister, auch für jeden anderen, da ich Käufer lange Zeit anlerne u. unterstütze. Branchekenntnis nicht erforderlich. Off. u. **D. 3507** an die Exped. dieser Ztg.

Ein **Wohnhaus** mittl. kl. Wohnungen, Einfahrt, Remise mit Stall, großem Hof, Nähe des Marktes, für 19,000 M zu verkaufen. Anzahlung 4—5000 M. Verzinslich über 6%. Passend für gute Handwerker, auch für Geschäftsleute. Offerten unter **B. d. 7151** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Flechten

nässende und trockene Schuppenflechte, skrophulöse Ekzeme, Hautausschläge,

offene Füsse

Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte

geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

RINO-SALBE

frei von Gift und Säure, Dose Mark 1.—.

Dankschreiben gehen täglich ein.

Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot und Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhla. Fälschungen weise man zurück.

Wache, Naphthalan je 15, Walrat 20, Benzoeöl, Venet. Terp., Kampferpflaster, Perubalsam je 5, Zinkpflb. 30, Chrysarobin 4,5.

Es haben in den meisten Apotheken.

Hygienische

Bedarfsartikel. Neuest. Katalog m. Empfehl. viel. Aerzte u. Prof. gratis u. fr.
H. Unger, Gummiwarenfabrik, Berlin NW., Friedrichstrasse 91/93.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060531046/fragment/page=0003

Gust. Uhlig, Uhrmacher, untere Leipzigerstr.

Gegründet 1859. **Grösstes Lager der Provinz Sachsen** Fernsprecher 389.

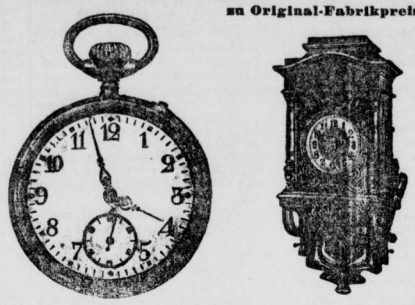
empfiehlt zu alleräussersten Preisen **moderne**

unter Garantie **Wand-, Stand- und Taschen-Uhren** unter Garantie

stets praktisch als Hochzeits- oder Jubiläums-Geschenke.

Präzisions-Union- und Glashütter-Uhren

zu Original-Fabrikpreisen. zu Original-Fabrikpreisen.



Gust. Uhlig, Uhrmacher. Grösste Reparatur-Werkstätte am Platze. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins (5 Prozent Rabatt).

Auf mein Gut im Kreise Merseburg, in Größe von 420 Morgen und im Werte von ca. Mk. 500,000, suche ich zur ersten Stelle

Mk. 100,000

aufzunehmen. Offert. unter **P. K. 26** postlag. **Merseburg.**

☐ ☐ ☐ ☐ **40—45,000 Mark**

zur II. sicheren Stelle v. pünktlichem Zinszahler **ges.** Off. u. **B. b. 6589** an **Rud. Mosse, Breitestr. 4.**

Gute erste Hypothek zu gebieren **gesucht.** Offerten unter **B. d. 7089** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Für eine hier neu zu errichtende vornehme Wochenschrift, an der bei **sehr kleinen Unkosten** im Jahre nach **weislich 10—15,000 Mark** Reingewinn zu erzielen sind, wird ein **Teilhaber** mit 5000 Mark, der im Zeitungswesen erfahren ist, **gesucht.**

Offerten unter **L. A. 3310** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.,** erbeten.

In kl. Industriest. d. Prov. Sachs. geräumiger Laden

in guter Lage mit Wohnung, worin Materialwaren- und Drogengeschäfte betrieben, sofort preiswert zu vermieten. Gefl. Off. unter **7870 K.** an die Exped. erbeten.

Riemeyerstr. 23

Parterre-Wohnung, 5 Z. u. Zubehör, Gartenbenutzung, **750 M., 1. Oktbr.** zu vermieten.

Helle Geschäftsräume a. reinlichem Geschäfte, auch als Lagerräume, 1. Juli oder später zu vermieten.

Gr. Ulrichstr. 9

ist die **II. Wohnetage,** 5 Zimmer 2c., für 700 Mk. per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder Merseburgerstraße 3a.

Freiimfeldestr. 14, I. Etage, 4 Stuben, Küche, Speisekammer und Zubehör für 380 Mk. p. a. sofort oder später zu **vermieten.** Zu erfragen **Reideburgerstraße 8, I.**

---

5 Zimmer, Bad, Küche, Innenklosett, Preis 620 Mk., zum 1. Juli **Rudolf Haymstraße 32, 1 Tr.**

---

3 St., K., K. u. Zub., I. Et., 1. Juli zu vermieten **Neumarktstr. 13/14.**

---

4 Läden

mit, 1 ohne Straßenfront, **2 Verkaufsstände, 3 große und 5 kleine Schaufenster, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln,** große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der **Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten.**

Näheres **Große Brauhausstraße 17** im **Druckerei-Kontor.**

Große Brauhausstraße 16 (Riesenhaus)

schöne Mansardenwohnung per sofort zu **vermieten.** Näheres **Große Brauhausstraße 17** im **Druckerei-Kontor.**

Hochherrschaftl. Wohnung, II. Etage,

8 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, Bad, Gas, elektr. Licht, per sof. od. später zu vermieten **Delitzscherstr. 12/13.** Zu erfr. im Kontor.

Leipzigerstraße 85, I. Etage,

6 Zimmer, 2 Kammern, Zentralheizung, Gas, Elektrisch Licht, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Krause, Königstraße 85.**

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Kontoristen-Kurse

für Damen und Herren zur vollständigen Ausbildung für das Kontor (Vierteli-, Halbjahres- und Jahreskurse), sowie Tages-, Abend- und Sonntagskurse zur Ausbildung in Buchführung, Kontorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Lackschrift, Schönschrift, Sprachen usw., sämtlichen handelswissenschaftlichen Fächern, nehmen jetzt ihren Anfang. Näheres im Bureau der Anstalt oder durch Prospekte. Pension. Bücherrevisor **Carl Giesguths Handelslehranstalt,** Halle a. S., Sternstr. 7. Stellennachweis. Sichere, schnelle Erfolge.

Offene Stellen

Männliche.

Offertbriefen,

die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man **nie Originalzeugnisse** oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Aufgabe der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Per 1. August cr. wird in eine Provinzialstadt für ein Kolonial- und Eisenwaren-Geschäft ein jüngerer Kommis gesucht. Gefällige Offerten unter **E. 0354** an die Expedition.

Einen jg. Barbiergehilfen stellt sofort bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung ein **Friedr. Flohr,** Barbier und Friseur, Straßberg, Harz. c

Bis 360 Mark Lohn: Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten bei hohem Lohn und 5 Mark Wiesgeld sofort kostenfrei gute Stellen. Stellenauswahl, nahe und weit. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Weibliche.

Stellenvermittlung

für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen und Lehrmädchen wochenweise kostenlos. Jährlich 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. **Kaufm. Verein für weibl. Angestellte,** Gr. Ulrichstraße 16, Eing. Böttchergasse.

Älteres Dienstmädchen, etwas im Kochen erfahren, 1. Juli bei hohem Lohn gesucht **Altlandstraße 6, part.**

Gesucht:

Landwirtschafterinnen, 200 bis 400 Mark, Scholarinnen ohne Zuzahlung, Kochmamsels für Privat bis 500 Mark, Köchinnen bis 400 Mark, Jungfern, erste und zweite Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus, ältere Kindermädchen, Hausmädchen für Gitter, für sämtlich gute Stellen, hoher Lohn. Frau **Marie Bauthöben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

Zum 1. Juli d. J. suche bei hohem Gehalt eine tüchtige, ältere, im Kochen und Federviehzucht durchaus erfahrene Mamsell. Meldungen erbeten **Meta Barges,** Domäne Holzzelle bei Gisleben. z

Suche Mamsells, Stadt- und Landmädchen, Knechte, Schweizer, Tagelöhner für gutbezahlte Stellungen. Inspektor **Eduard Dietzold,** Stellenvermittler, Merseburgerstraße 5.

Wegen Verheiratung des jetzigen suche ich zum 1. August ein perfektes Stubenmädchen, das nähen und plätten kann. Gute Zeugnisse aus feinen Häusern Bedingung. Vermittlung nicht ausgeschlossen. Vorstellung von 4 bis 6 Uhr. Frau **Tony Grosse,** Blumenstraße 10.

Stubenmädchen,

im Nähen, Plätten und Hausarbeit bewandert, mit guten Zeugnissen aus feinen Häusern, wird bei hohem Lohn zum 1. Juli gesucht. Zu erfragen **Alte Promenade 6,** Portal I, III.

Suche zum 1. Juli

ein junges, nettes Mädchen für alles bei vollständigem Familienanschluß und sehr guter Behandlung. Offerten erbitte an Frau **Friedrich, Neu-Jinkentrug** bei Sergefeld. c

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

4 Läden

mit, 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 4 große und 5 kleine Schaufenster, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Wohnungen.

Merseburgerstraße 98

herrschaftliche Parterre-Wohnung, 5—6 Zimmer und reichliches Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. I. Etage.

Lesen Sie die Inserate?

Jedenfalls — denn sonst würde Ihnen diese Anzeige kaum in die Augen fallen. Die Mehrzahl des enormen Leserkreises unserer beiden Tageszeitungen macht es ebenso wie Sie. Deshalb — ob Sie nun eine Stelle zu vergeben haben oder suchen, etwas zu verkaufen oder zu kaufen wünschen, zu vermieten oder zu mieten haben, Gelder suchen oder anlegen wollen — immer werden Sie Ihren Zweck schnell erreichen durch ein Inserat unter den

Kleinen Anzeigen!

Kleine Ulrichstraße

herrschaftl. Wohnung von 9 Zimmern und reichl. Zubehör, sowie Geschäfts- und Lagerräume, z. Zt. vom Ingenieur Herrn Herzfeld benutzt, sofort oder später zu vermieten. Näheres **Kleine Ulrichstraße 18 a,** III. l.

Eine Wohnung

hat sofort oder zum 1. Juli zu vermieten **Ad. Hiepe,** Volleben.

Geldverkehr.

60,000 Mark

auf gute, sichere erste Hypothek vom Selbstleiher per 1. Juli zu gedieren gesucht. Feuertaxe 100,000 Mark. Unterhändler verbeten. Offerten unter **P. 3518** an die Expedition.

15—25,000 Mark

auf gut verzinsliches Hausgrundstück 1. Juli oder 1. Oktober gesucht. Offerten von Selbstdarleihern unter **U. o. 7140** an **Rudolf Mosse, Halle.**

15,000 Mark

auf Grundstück, Mitte der Stadt, als sichere Hypothek von Selbstleihern gesucht. Offerten unter **R. 3519** an die Expedition.

Suche per 1. Juli

12,000 Mark als alleinige Hypothek auf mein Bauerngut. Gefl. Offerten unter **M. 12** postlag. Leimbach bei Mansfeld bis 2. Juni erbeten. c

Geschäftsmann

sucht 1500 Mark zu leihen gegen Verpfändung der Wirtschaft. Off. unter **N. 3516** an die Exped.

Grundstücke.

Günstige Kaufgelegenheit. In Aschersleben, frequenteste Stadtgegend (weil nicht am Orte wohnend), verkaufe mein massives zweistöckiges Haus mit Laden und Schlachtküche, sowie Hintergebäuden, welches sich zu jedem Geschäft, besonders zum Vorkost geeignet mit Hausschlachten und Fleischerei eignet, zu dem sehr billigen Preise von 18,000 Mark. Feuerkasse 24,000 Mark. Hypothek 4%. Anzahlung nach Uebereinkunft. Miete extra vorhanden. Käufer wollen sich bitte schriftlich melden unter **7398 Z.** in der Expedition.

Eine Bäckerei,

beste Lage in Bernburg, zu verkaufen. Anfragen zu richten **Albert Gosse,** Bernburg.

Landgasthof

mit 4 Morgen Gemüsegarten zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten unter **K. 12** dahnpostlagernd Halle a. S. c

Restaurant-Verkauf.

Verkaufe mein gutgehendes, in Thüringen, direkt an frequenter Chaussee belegenes alleiniges Restaurant mit Kegelbahn, Veranden und 4 Morgen Acker und Wiesen für 18,000 Mark. Anzahlung nach Uebereinkunft. Hypothek 4%, event. auch passend für Nichtschenke. Reflekt. wollen bitte ihre Adresse in der Exped. unter **7399 A.** niederlegen.

Gangbare Landbäckerei

zu pachten gesucht. Offert. unter **B. 3505** an die Expedition.

Grundstücks-Verkauf.

Mein in Groß-Jena bei Naumburg a. S. belegenes Wohnhaus, Scheune, Hof und Stall, Garten ev. auch Feld soll am 5. Juni 1906 im Fänickeschen Restaurant zu Groß-Jena öffentlich meistbietend verkauft werden. Passend für Pensionsinhaber od. jedes andere Geschäft. Bedingungen im Termin. Besichtigung jederzeit gestattet. **Der Besitzer.**

Einfamilienhaus

mit größerem Garten in freier Lage, auch Vorort, zu kaufen gesucht. Offerten unter **W. S. 25** Hauptpostamt.

Altes Haus zum Abbruch

mit größerem Garten gesucht. Offerten unter **W. S. 25** Hauptpostamt.

Verkäufe.

Gebrauchte Pianinos,

vorzüglich erhalten, Nußbaum und schwarz, große Auswahl, äußerst preiswert. **B. Döll,** Gr. Ulrichstraße 33.

Hydraulische Presse

mit festem Tisch zur Zementplattenfabrikation, so gut wie neu; von Groke, Merseburg, gebaut, ist sehr preiswert zu verkaufen bei **Robert Köhler & Co.,** Gerbstedt.

Faßhähne, Korkmaschinen, Flaschenbürsten Gr. Märkerst. 23

Für Buchbinder

oder Buchdrucker wenig gebrauchte Schneidemaschine, „Krause", billig zu verkaufen **Leipzigerstr. 69.**

Vorzügliche Möbelpolitur

Gr. Märkerstraße 4. c

Die besten Butterformen

mit u. ohne Nam. Gr. Märkerstr. 23.

Fahrrad,

gut erhalten, verkauft **Viktoriastraße 40, III,** rechts. c

Gut erhalt., stark. Fahrrad

verkauft **Fritz Reuterstr. 14, I.**

23 Stück fette Schweine,

Durchschnittsgewicht ca. 300 Pfd., hat zu verkaufen **Rittergut Ansiedt** bei Heiligstadt, Bahnstation Sandersleben. c

Kaufgesuche.

Echt Nußb.-Kleiderschrank

kauft. Offerten unter **M. 0517** an die Expedition. c

Getragene Herrenkleider,

Damen- und Kindergarderobe, Schuhwerk, ganze Nachlasse, Betten, Wäsche, Möbel, Musikwerke und Instrumente, Altertümer und sonstige Wertsachen kauft hierorts zu höchsten Preisen **Renner, Schillershof 1.**

Gebrauchtes Firmenschild

zu kaufen gesucht. Offert. unter **W. S. 20** postlag. **Postamt 4.**

10 Stück Fahrräder

kauft **Herm. Schindler,** Uhrmacher, Gr. Ulrichstraße 35.

Hauptserfelle

sowie andere Sorten kauft **Joh. Bernhardt,** Kellnerstraße 4.

Vermischtes.

Pfingstwunsch.

Strebsamer und gebildeter junger Mann, Ende 20er, vermögend, von gutem Charakter und stattlicher Erscheinung, Besitzer eines größ. sehr rentablen Geschäfts in einer Kreisstadt a. S., wünscht die Bekanntschaft einer jungen, wirtschaftlich erzogenen und vermögenden Dame, wenn auch vom Lande, zwecks späterer Heirat. Nur ernstgemeinte Offerten möglichst mit Photographie unt. **7777 Z.** an die Expedition erbeten. Nichtkonvenl. wird streng unter Diskretion sofort retourn. Vermittlung verbeten.

Reelles Heiratsgesuch.

Molkereibeamter Rheinlands, 26 Jahre, mit über 2000 Mark Einkommen, evangelisch, wünscht die Bekanntschaft eines wirtschaftlichen, gesunden Mädchens, bis zu 26 Jahren. Vermögen erwünscht jedoch nicht Bedingung. Offerten möglichst mit Bild unter **7401 C.** an die Expedition.

Heirats-Gesuch.

Ein Witwer, 43 Jahre alt, von sehr gutem Charakter, Statur mittelgroß, Bewerber Schäfer in dauernder Stellung auf Rittergut, mit zwei Knaben im Alter von 12 und 13 Jahren, sehr anständig erzogen, sucht auf diesem Wege sich mit einfacher, ordentlicher, arbeitsamer Dame oder Witwe baldigst zu verheiraten. Damen oder Witwen, welchen an diesem Gesuch gelegen ist, werden gebeten, Adressen, wenn möglich mit Bild, innerhalb zehn Tagen unter **F. C. 1789** postlagernd Cambburg a. S. einzusenden. e

Ordentliche Frau,

30 Jahre, mit einem Kind und Wirtschaft, wünscht Heirat mit ordentlichem Manne. Offerten gefl. unter **O. 3517** an die Expedition.

Für 40 und 50 Pfennig

fertige bessere Damenhemden, Beinkleider, Nachtjacken bei sauberer Arbeit an, Nachthemden 75 Pfg., Herrenhemden 60 Pfg. **Börstraße 1, II.**

Entlaufen

Schäfer-Hündin (Wolfs-Hund). Gute Belohnung. Gärtner **Kurze,** Hedersleben bei Eisleben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060531046/fragment/page=0004